

Willkommen zu Viking Link

Das Projekt Viking Link wurde gemeinschaftlich von Energinet.dk und National Grid Interconnector Holdings Limited entwickelt.

National Grid Interconnector Holdings Ltd (NGVL) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der National Grid Gruppe. NGVL ist rechtlich getrennt von National Grid Electricity Transmission Plc., welche die Lizenz zum Besitz und Betrieb des Hochspannungs-Übertragungsnetzes in England und Wales besitzen.

Energinet.dk (ENDK) ist ein unabhängiges öffentliches Unternehmen im Besitz des dänischen Ministeriums für Energie, Versorgung und Klima. Das Unternehmen besitzt, betreibt und entwickelt Dänemarks Strom- und Erdgasnetze.

Viking Link würde einen effektiveren Nutzen aus erneuerbaren Energien, einen Zugang zu nachhaltiger Elektrizitätserzeugung und eine verbesserte Sicherheit der Stromversorgung ermöglichen. Dadurch entsteht ein sozio-ökonomischer Nutzen sowohl für Großbritannien als auch Dänemark.



KONTAKTIEREN SIE UNS:

e vikinglink@energinet.dk

t (+49) 0151 53 83 32 73

w www.viking-link.de

Warum sind wir hier?

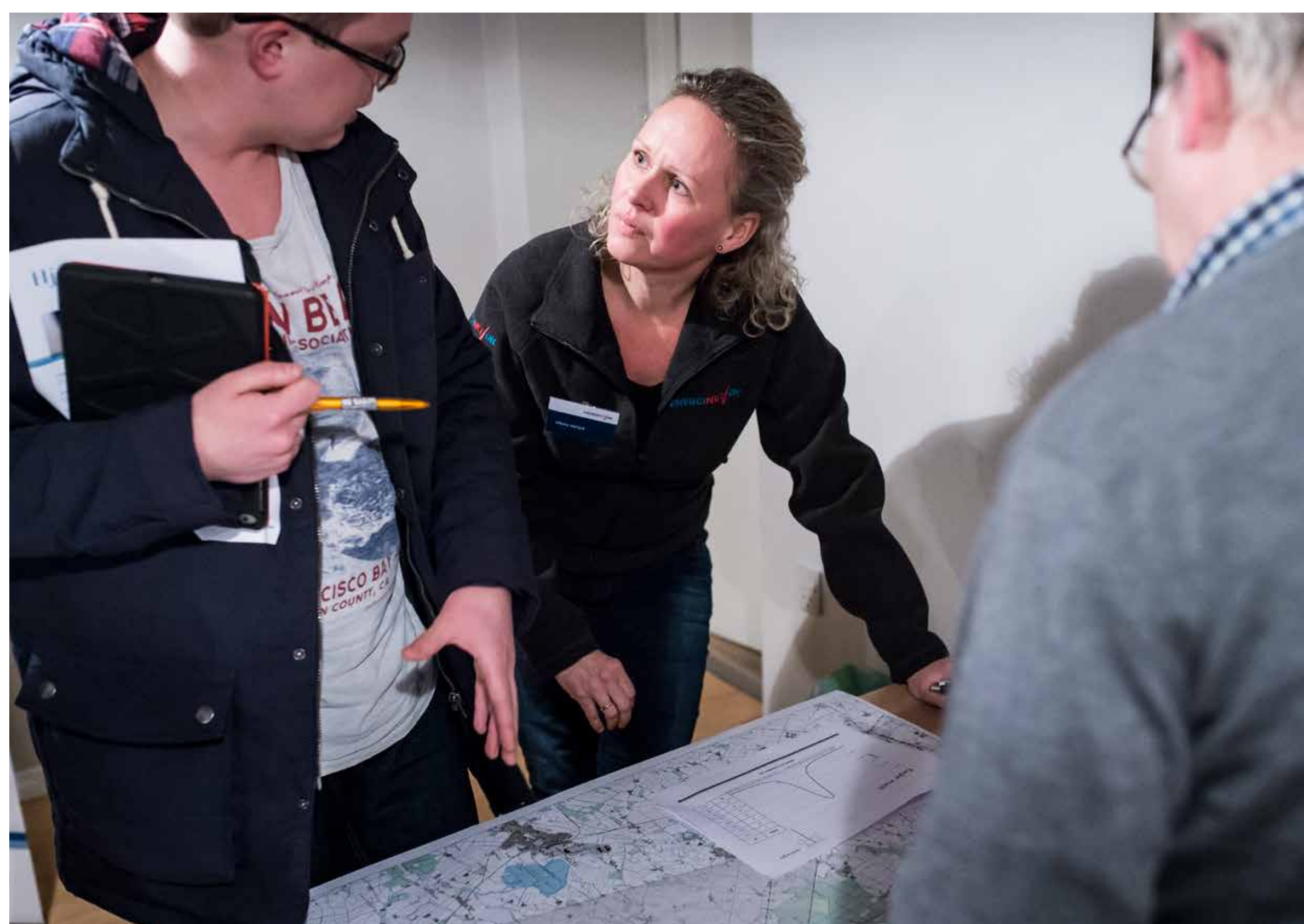
Wir beabsichtigen die Genehmigungen für den Bau und Betrieb des Projektes in allen vier europäischen Hoheitsgebieten zu beantragen. Bei der Planung werden wir die örtlichen Gemeinschaften hinzuziehen und sorgfältig anhören.

Das Projekt befindet sich in einer frühen Phase und die Auswirkungen eines jeden Vorschlags auf die lokale Bevölkerung und die Umwelt werden bei der Entwicklung unseres Projektes sorgfältig berücksichtigt.

Die heutige Veranstaltung ist Teil unseres Beteiligungsprogramms und wurde konzipiert, um die Möglichkeit zu bieten, dass:

- Befragte und die Öffentlichkeit Fragen stellen und mehr vom Projektvorschlag erfahren
- das Viking Link Team ein Feedback von den lokalen Gemeinschaften erhält, zur Weiterentwicklung des Vorschlags für Viking Link
- Diskussionen über das Projekt mit Vertretern des Viking Link Projektes

Wir halten in Großbritannien, den Niederlanden und Dänemark gleiche Beteiligungsveranstaltungen ab, um auch dort Feedback zu unseren Plänen zu bekommen.



KONTAKTIEREN SIE UNS:

e vikinglink@energinet.dk

t (+49) 0151 53 83 32 73

w www.viking-link.de

Was ist Viking Link?

Viking Link ist eine geplante 1.400 MW Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ) zwischen dem britischen und dänischen Übertragungsnetz mit Anbindung an die Umspannwerke in Bicker Fen in Lincolnshire und Revsing in Südjütland, Dänemark.

Viking Link wird es ermöglichen, dass zwischen Großbritannien und Dänemark ein Stromaustausch stattfinden kann.

Viking Link quert dabei die ausschließlichen Wirtschaftszonen (AWZs) von Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich.

Das Projekt besteht aus den folgenden Bereichen:

Die Nordsee

- Ein HGÜ-Unterseekabelpaar zwischen Großbritannien und Dänemark mit einer Länge von ungefähr 630 km. Die unterseeische Kabeltrasse wird die AWZ von Deutschland passieren.
- Verlegung der Kabel im Meeresboden.

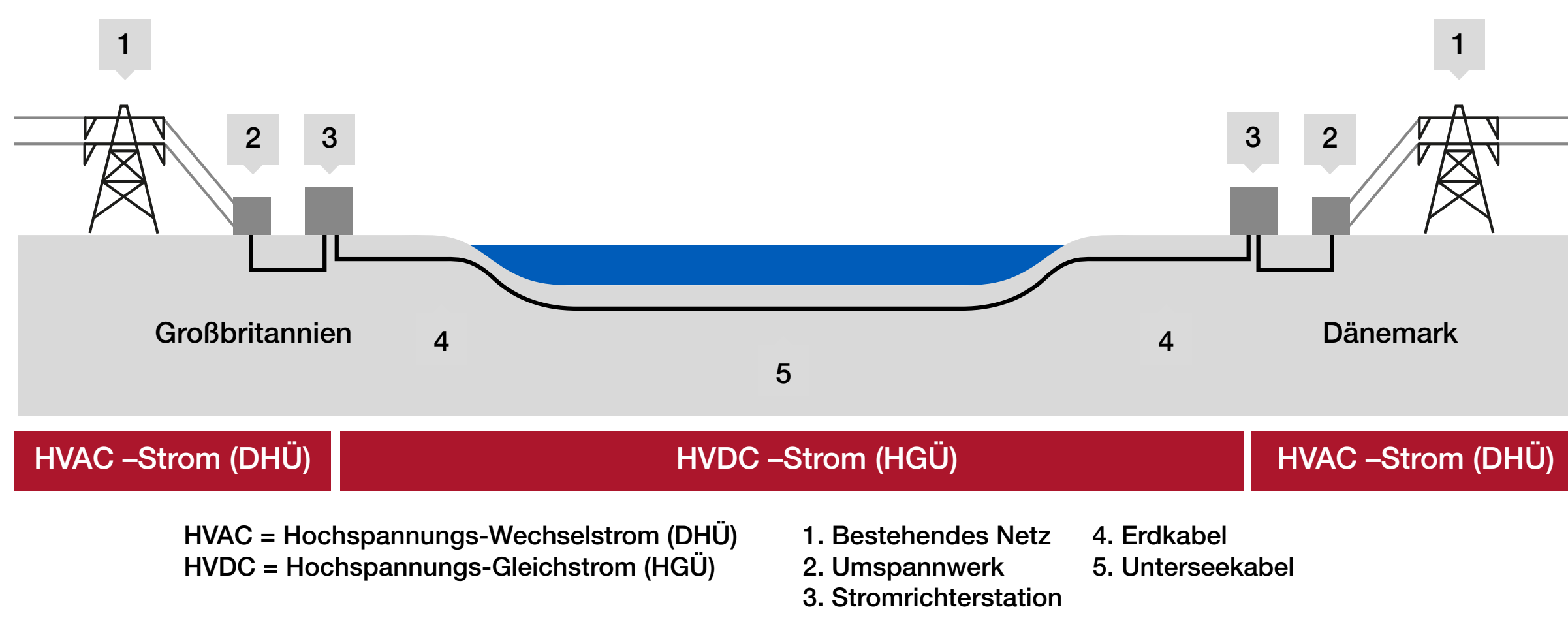
Großbritannien

- Installation eines Erdkabelpaar zwischen der Anlandung an der Küste von Lincolnshire und einer Stromrichterstation.
- Eine Stromrichterstation zur Umwandlung der Spannung von Gleich- zu Wechselstrom in der Nähe des Umspannwerkes Bicker Fen.
- Bis zu 6 Hochspannungs-Wechselstrom (DHÜ)-Erdkabel zwischen der Stromrichter-Station und dem Umspannwerk in Bicker Fen.
- Neue Ausstattung für das vorhandene Umspannwerk in Bicker Fen.

Dänemark

- Ein HGÜ-Erdkabelpaar von der Westküste Jütlands zum bestehenden Umspannwerk in Revsing nahe Vejen.
- Eine Stromrichterstation in der Nähe des Umspannwerkes in Revsing, zum Wechseln der Spannung zwischen Gleich- und Wechselstrom.
- Neue Ausstattung für das vorhandene Umspannwerk in Revsing.

Die folgende Abbildung zeigt die einzelnen Elemente eines Interkonnektors:



KONTAKTIEREN SIE UNS:

e vikinglink@energinet.dk

t (+49) 0151 53 83 32 73

w www.viking-link.de

Projektverlauf

Im Jahr 2022 wollen wir betriebsbereit sein

2014	<ul style="list-style-type: none">▪ Kooperationsvereinbarung zwischen National Grid und Energinet.dk
2015	<ul style="list-style-type: none">▪ Bestätigung der Floor-/Cap-Regelung von Ofgem▪ PCI-Statusbestätigung
2016	<ul style="list-style-type: none">▪ Öffentliche Konsultationen in den betroffenen britischen, dänischen, deutschen und niederländischen Regionen▪ Beginn der Meeres- und Onshore-Umweltgutachtens
2017	<ul style="list-style-type: none">▪ Einreichen von Genehmigungsanträgen an die zuständigen nationalen Behörden und Zulassungsstellen▪ Lizenzanträge und Konsultationen in Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien▪ Erteilung von Genehmigung und Lizenzen
2018	<ul style="list-style-type: none">▪ Endgültige Investitionsentscheidung▪ Vergabe der Bauaufträge
2019	<ul style="list-style-type: none">▪ Beginn der Kabelfertigung▪ Bau- und Montagebeginn
2022	<ul style="list-style-type: none">▪ Tests und Inbetriebnahme

KONTAKTIEREN SIE UNS:

e vikinglink@energinet.dk

t (+49) 0151 53 83 32 73

w www.viking-link.de

Unterseekabelverlegung

Die Unterseekabel werden über ihre gesamte Länge im Meeresboden eingegraben, abgesehen von Stellen, an denen bereits bestehende Kabel oder Pipelines gekreuzt werden oder in Bereichen, an denen die Bodenverhältnisse ein Vergraben nicht zulassen.

Optionen für die Kabelverlegung umfassen:

Pflügen

Das Einpflügen eines Kabels eignet sich für die meisten Meeresbodentypen, mit der Ausnahme von steinigem und einigen glazialen Untergründen. Beim Einpflügen wird das Kabel vom Verlegeschiff herabgelassen und durch einen Pflug im Meeresboden eingegraben. Die vorderen Grabeschaukeln des Pfluges schneiden hierbei einen schmalen Graben in den Boden und halten diesen so lange geöffnet, bis das Kabel auf den Grund des Grabens gedrückt ist. Durch die Dynamik des Meeresbodens verschließt sich der Graben selbständig hinter dem Pflug.

Spülen

Bei sandigen Sedimenten stellt das Einspülen die effektivste Verlegetechnik dar. Beim Einspülen kann der Meeresboden aufgespült, bzw. verflüssigt werden und das Kabel sinkt auf Grund seines Eigengewichtes innerhalb der Sedimentsäule ab. Eine weitere Möglichkeit stellt das Einspülen eines Kabelgrabens dar, in den das Kabel eingebracht wird. Auch bei diesen Verlegetechniken verschließt sich der Meeresboden selbständig. Spülen und Pflügen können auch in Kombination eingesetzt werden.

Felsschneiden / Grabenziehen

Ein Graben wird ausgehoben und das Kabel wird hineingelegt – der Grabenaushub wird im Anschluss entweder zum Verfüllen des Grabens genutzt oder entlang des Grabens belassen.



KONTAKTIEREN SIE UNS:

e vikinglink@energinet.dk

t (+49) 0151 53 83 32 73

w www.viking-link.de